



Partner in Sachen Klima

Installationsanleitung **GMV5-WANDGERÄT**



**GMV5-ND022GA3 • GMV5-ND028GA3 • GMV5-ND036GA3 • GMV5-ND045GA3
GMV5-ND050GA3 • GMV5-ND056GA3 • GMV5-ND071GA3 • GMV5-ND100GA3**

Bitte lesen Sie diese Anleitung vor Anschluss und Inbetriebnahme aufmerksam durch.

Inhalt	
Spezifikationen	2
Sicherheitshinweise	3
Beschreibung	4
Abmessungen	4
Wahl des Installationsortes	5
Geräteinstallation	6
Schema und Leistung	7
Kältemittelleitungen	8-9
Elektrische Verbindung	10
Kommunikationsverbindungen	11
Fernbedienungen / Mastergerät	12
Wartung	13
Störungsermittlung	14
Störungsanzeigen	15

Spezifikationen

Wandgerät		GMV-ND022GA3	GMV-ND028GA3	GMV-ND036GA3	GMV-ND045GA3	GMV-ND050GA3	GMV-ND056GA3	GMV-ND071GA3	GMV-ND100GA3
Nennleistungen ¹⁾									
Kühlung (nenn)	W	2200	2800	3600	4500	5000	5600	7100	9500
Regelbereich	W	500 - 2500	600 - 3100	800 - 4000	1000 - 4800	1300 - 5500	1300 - 6000	1800 - 7600	2500 - 10000
Heizung (nenn)	W	2500	3200	4000	5000	5800	6300	8000	10500
Regelbereich	W	600 - 2800	600 - 3500	800 - 4400	1000 - 5400	1300 - 6300	1300 - 6700	1800 - 8500	2500 - 11500
Umluft (max)	m ³ /h	500	500	630	630	650	750	800	1650
Schalldruckpegel ²⁾	dB(A)	25 - 31	25 - 31	25 - 35	25 - 35	25 - 36	25 - 42	25 - 44	27 - 45
Betriebsspannung	V/Ph/Hz	230/1/50	230/1/50	230/1/50	230/1/50	230/1/50	230/1/50	230/1/50	230/1/50
Stromaufnahme	A	0,10	0,10	0,15	0,15	0,15	0,20	0,20	0,20
Rohrleitung	Zoll-mm	1/4 - 6	1/4 - 6	1/4 - 6	1/4 - 6	1/4 - 6	3/8 - 10	3/8 - 10	3/8 - 10
Anschluss		3/8 - 10	3/8 - 10	1/2 - 12	1/2 - 12	1/2 - 12	5/8 - 16	5/8 - 16	5/8 - 16
Maße H - B - T	mm	275 - 845 - 180	275 - 845 - 180	298 - 940 - 200	298 - 940 - 200	298 - 940 - 200	319 - 1008 - 221	319 - 1008 - 221	326 - 1350 - 258
Gewicht	kg	10	10	13	13	13	15	15	19

Installationsvorbereitung

Sicherheitshinweise

- Bitte führen Sie die Installation des Klimagerätes nicht selbst durch, andernfalls kann es zu Wasseraustritt, Stromschlägen oder Brandentwicklung kommen.
- Bitte installieren Sie alle Geräte so, dass ein Herunterfallen und damit die Gefährdung von Menschenleben ausgeschlossen werden kann.
- Um einen reibungslosen Abfluss zu ermöglichen, schliessen Sie das Abflussrohr bitte gemäß der Anleitung an. Setzen Sie die Rohre keiner zu großen Wärme aus, um Kondensation zu verhindern. Der unsachgemäße Anschluss von Rohren kann zu Wasserschäden führen.
- Lagern oder benutzen sie keine brennbaren, explosiven, giftigen oder in anderer Weise gefährlichen Stoffe in der Nähe des Gerätes.
- Im Notfall (z.B. bei Brandgeruch), unterbrechen Sie bitte unverzüglich die Stromversorgung des Klimagerätes.
- Achten Sie auf ausreichende Belüftung des Raumes, um Sauerstoffmangel vorzubeugen.
- Stecken Sie niemals Ihre Finger oder andere Objekte in die Ein-, oder Auslassschlitze des Geräts.
- Bitte achten Sie vor allem nach längerer Betriebszeit auf einen guten Zustand des Haltegestells.
- Sehen Sie von Modifikationen des Gerätes ab. Bitte wenden Sie sich für Reparaturen oder Wechsel des Gerätestandortes an Ihren Händler oder einen Fachmann.
- Stellen Sie bitte vor Anschluss der Anlage sicher, dass die Leistungsangaben auf der Gerätepackung den Werten des hiesigen Stromnetzes entsprechen.
- Vergewissern Sie sich vor Inbetriebnahme, ob alle Kabel, Abfluss- und sonstige Rohre sachgemäß angeschlossen sind um eine Gefährdung durch Wasseraustritt, Kühlflüssigkeitsaustritt, Stromschlag oder Feuer auszuschließen.
- Eine sichere Erdung des Hauptstromkreises muss gewährleistet sein, um die Gefahr eines Stromschlages auszuschließen zu können. Verbinden Sie das Erdungskabel keinesfalls mit Gas-, oder Wasserleitung, Blitzableiter, oder Telefonleitung.
- Einmal gestartet sollte das Gerät frühestens nach 5 Minuten wieder ausgeschaltet werden, um die Lebensdauer nicht negativ zu beeinflussen.
- Lassen das Gerät niemals von Kindern unbeaufsichtigt bedienen.
- Bedienen Sie die Klimaanlage nicht mit nassen Händen.
- Unterbrechen Sie die Stromzufuhr des Gerätes, bevor Sie es reinigen oder den Filter wechseln.
- Trennen Sie das Gerät vom Netz, wenn Sie es für längere Zeit nicht benutzen.
- Bitte bringen Sie die Geräte nicht unter Feuchtigkeitsempfindlichen Stoffen oder Oberflächen an.
- Vermeiden Sie die Benutzung des Gerätes als Ablage oder Trittfläche.
- Nach dem Anschluss der Elektrik sollten Sie diese testen, um Kurzschlüsse auszuschließen.

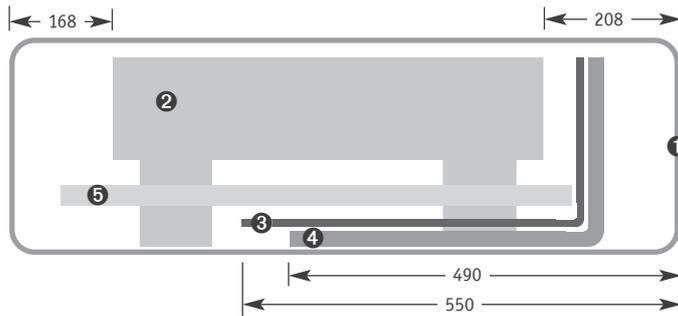
■ Schematische Darstellung der Installationsdimensionen

▲ Wichtige Hinweise:

- Die Installation muss nach dieser Anleitung von Fachpersonal vorgenommen werden.
- Kontaktieren Sie bitte vor der Installation einen Gree-Servicepartner. Schäden nach Fremdeinbau können nicht ausgeschlossen werden.
- Das Verbringen der Anlage an andere Orte sollte unter Aufsicht von Fachpersonal geschehen.

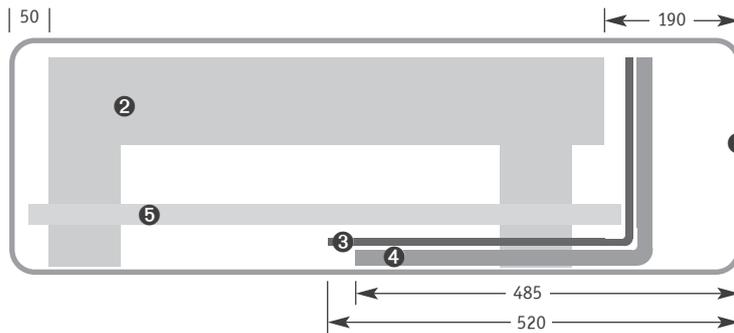
Installation (Ansicht von vorne)

GMV-ND022GA3 / GMV-ND028GA3



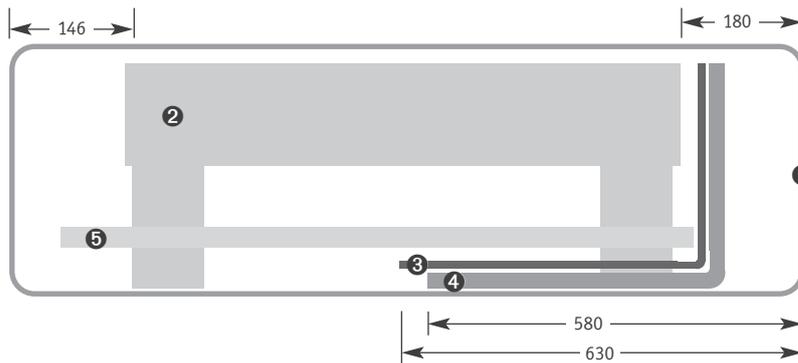
- ① Gerätegehäuse
HxBxT 275-845-180 mm
- ② Wandaufhängung
- ③ Flüssigkeitsleitung
- ④ Saugleitung
- ⑤ Kondensatabfluss

GMV-ND036GA3 / GMV-ND045GA3 / GMV-ND050GA3



- ① Gerätegehäuse
HxBxT 298-940-200 mm
- ② Wandaufhängung
- ③ Flüssigkeitsleitung
- ④ Saugleitung
- ⑤ Kondensatabfluss

GMV-ND056GA3 / GMV-ND071GA3



- ① Gerätegehäuse
HxBxT 319-1008-221 mm
- ② Wandaufhängung
- ③ Flüssigkeitsleitung
- ④ Saugleitung
- ⑤ Kondensatabfluss

GMV-ND100GA3



- ① Gerätegehäuse
HxBxT 326-1350-258 mm
- ② Wandaufhängung
- ③ Flüssigkeitsleitung
- ④ Saugleitung
- ⑤ Kondensatabfluss

Wahl des Installationsortes und Vorsichtsmaßnahmen

■ Wahl des Installationsortes des Klimagerätes

- ▲ Die Montage des Gerätes muss nationalen und örtlichen Sicherheitsbestimmungen genügen. Art und Sorgfalt der Installation wirken sich direkt auf die Betriebsleistung des Klimagerätes aus. Die Montage durch den Benutzer selbst ist untersagt. Bitte setzen Sie sich nach dem Kauf des Gerätes mit Ihrem Händler in Verbindung, damit dieser Anschluss und Betriebstest durch professionelle Monteure gewährleisten kann. Nicht vor Abschluss aller Montagearbeiten an den Stromkreis anschließen!

■ Wahl des Standortes der Inneneinheit

- Direkte Sonnenbestrahlung vermeiden.

Stellen Sie sicher, dass:

- die Montagehalterung sowie Decken und Wände das Gewicht der Einheit zu tragen in der Lage sind.
- das Kondensat-Abflussrohr leicht von der Anlage zu trennen ist.
- der Luftstrom an Ein- und Auslass nicht blockiert wird.
- die Verbindungsrohre zwischen beiden Geräten leicht nach außen geführt werden können.

Nicht an Orten anschließen, an denen Gefahrgut lagert oder Gaslecks auftreten könnten.

Setzen Sie das Gerät weder Staub, noch Nebel oder anderer Feuchtigkeit, sowie Gasen aus.

■ Wahl des Standortes der Außeneinheit

- Das Außengerät muss auf einer ebenen, stabilen Fläche montiert werden.
- Um Länge und Biegungen der Kühlleitung möglich gering zu halten, bitte das Aussengerät so nah wie möglich am Innengerät anbringen.
- Bitte installieren Sie das Gerät nicht unter Fenstern oder zwischen eng stehenden Gebäuden, um die Geräuschentwicklung in geschlossenen Räumen minimal zu halten.
- Der Luftstrom an Ein- und Auslass darf nicht blockiert sein.
- Bitte an gut belüfteten Stellen anbringen, um genügend Luft zur Verarbeitung zu gewährleisten.
- Setzen Sie das Gerät keinen brennbaren oder explosiven Stoffen, salzigem Nebel, Staub, oder stark verschmutzter Luft aus.

- ▲ Installieren Sie keine zusätzlichen Belüftungsrohre zwischen Luftein- und Auslässen, da es bei Erwärmung der Inneneinheit zu Kondensation in diesen Rohren und damit zu einer Schädigung der Anlage durch Kondenswasser oder Eis (vorausgesetzt die Außentemperatur liegt unter 0°C) kommen kann. Berücksichtigen Sie bei der Montage der Außeneinheit die Wärmeentwicklung bei Betrieb.

■ Vor der Installation zu beachten:

Um einen einwandfreien Betrieb des Außengerätes sicherzustellen, sollten Sie bei der Standortwahl folgendes beachten:

- Montieren Sie das Gerät so, dass keine Luft zurückgeworfen wird (z.B. von nahen Wänden), und lassen Sie genug Platz für mögliche Reparaturen.
- Der Standort der Außeneinheit sollte hinreichend belüftet sein, um einen reibungslosen Luftaustausch zu gewährleisten. Achten Sie darauf, dass die Luft Ein- und Auslässe nicht verdeckt sind.
- Stellen Sie sicher, dass die Haltevorrichtungen das Gewicht der Einheit tragen können und das weder durch Vibrationen noch durch Abluft oder Geräusche Störungen der Umwelt entstehen können.
- Heben Sie die Einheit mit geeigneten Hilfsmitteln und der dafür vorgesehenen Öffnung an. Heben Sie mit Bedacht und achten Sie darauf, keine Metallteile zu beschädigen, da sonst Rost auftreten könnte.
- Wenn irgend möglich, setzen Sie das Gerät nicht direktem Sonnenlicht aus.
- Achten Sie darauf, dass Regen- und Schmelzwasser problemlos ablaufen können.
- Wählen Sie den Installationsort so, dass die Anlage nicht von Schnee zugedeckt werden kann.
- Lagern Sie das Gerät auf Gummidämpfern oder Federn, um Vibrationen entgegenzuwirken.
- Der Umfang der Installation sollte gemäß den Vorgaben in diesem Handbuch durchgeführt werden.
- Das Gerät ist von geschultem Fachpersonal zu montieren.

Geräteinstallation

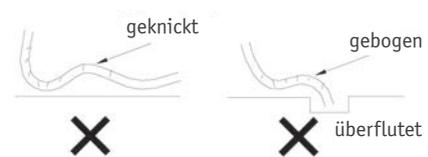
1. Benutzen Sie eine Wasserwaage! Da sich die Abwasserleitung links befindet, bringen Sie die linke Seite etwas tiefer an.
2. Befestigen Sie die Haltevorrichtung mit Schrauben an der Wand.
3. Prüfen Sie nach dem Anbringen, ob die Vorrichtung hält. Sie sollte das Gewicht von 60 kg tragen können.
4. Der Durchmesser der Öffnungen (Dar.1) beträgt 65 mm.

■ Wanddurchführung

- Setzen Sie die Öffnung (\varnothing 65mm) für das Auslassrohr innen ein wenig höher an als außen. Orientieren Sie sich an Darstellung 1, um die korrekte Position zu ermitteln.
- Setzen Sie das Schutzstück in die Öffnung, um eine Beschädigung der Leitung bei der Wanddurchführung zu verhindern.

■ Installation des Abwasserrohres

- Für gute Abflussleistung sollte die Leitung nach unten gerichtet sein.
- Biegen oder knicken Sie die Leitung nicht.
- Versehen Sie die Leitung mit einem Wärmeisulationsmaterial



■ Installation der Verbindungsrohre

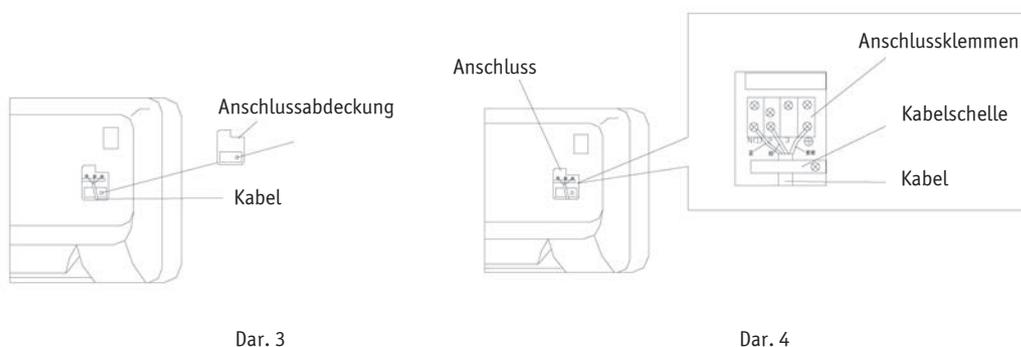
▲ Wichtige Hinweise:

- Seien Sie vorsichtig beim Biegen der Rohre, um ein Brechen zu vermeiden.
- Ziehen Sie die Verbindungen nicht zu fest an, da ein Leck entstehen könnte.

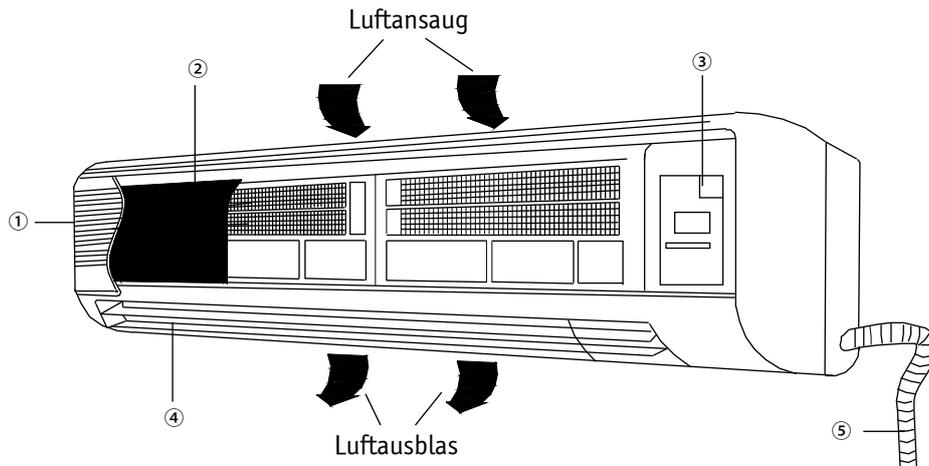
■ Elektrische Verkabelung

▲ Die Stromversorgung sollte für alle Einheiten die gleiche sein

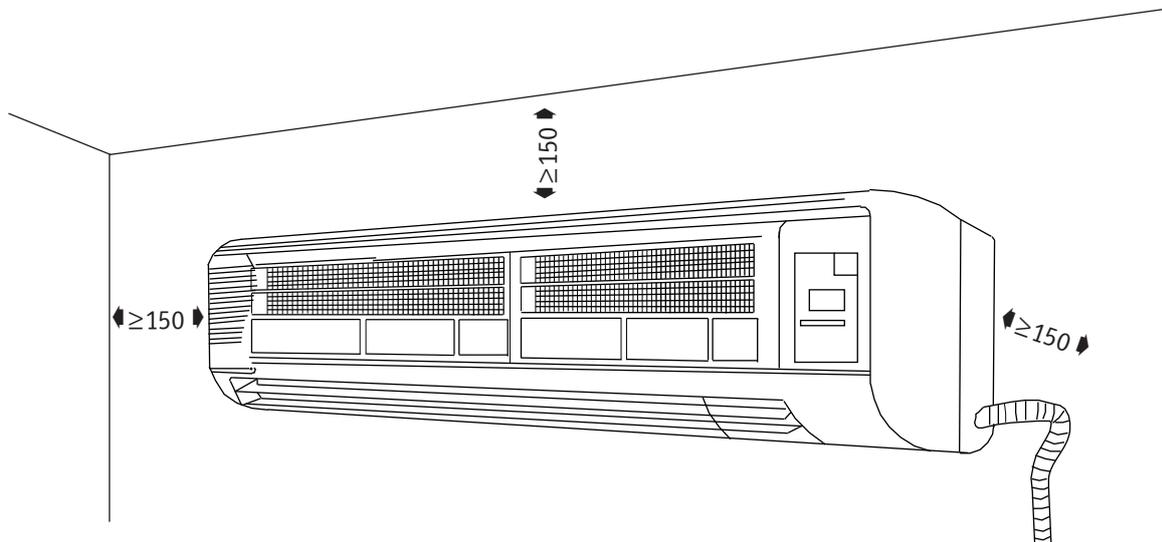
1. Öffnen Sie die obere Abdeckung.
2. Lösen Sie die Schraube (Darstellung 3)
3. Leiten Sie das Netzkabel durch die Verkabelungsöffnung nach oben.
4. Verkabeln Sie die Einheit nach dem aufgedruckten Diagramm. Das Erdungskabel muss mit dem \ominus -Anschluss verbunden werden. Fixieren Sie das Netzkabel nach dem Ausführen mit der Kabelschelle (Dar. 4).



Bezeichnungen / Abstände



Nr.	Name	Nr.	Name
1	Verkleidung	4	Luftausblas
2	Filter	5	Kälteleitungen
3	Abdeckung der Anschlüsse		



■ Anschluss der Kältemittelleitung

- Verwenden Sie einen Drehmomentschlüssel beim Anziehen der Überwurfmutter, um Schäden zu vermeiden.



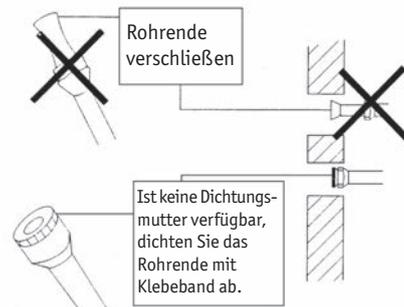
- Richten Sie die Rohre mit den Überwurfmutter mittig aus, drehen die ersten 3-4 Umdrehungen mit der Hand und ziehen Sie die Verbindung mit einem Drehmomentschlüssel fest. Die korrekten Einstellungen entnehmen Sie bitte der nachfolgenden Tabelle.

- Um Undichtigkeiten vorzubeugen, tragen Sie bitte an den Flanken der Bördel, wo sich später die Überwurfmutter befinden, Kältemittelöl auf. Benutzen Sie hierfür Kältemittelöl für R410A.

Bördelmutter Anzugsmoment		
Gasleitung		Flüssigkeitsleitung
09K / 12K	18K	09K / 12K / 18K
3/8"	1/2"	1/4"
31 - 35 Nm	50 - 55 Nm	15 - 20 Nm

▲ Vorsicht beim Umgang mit Rohrleitungen

1. Schützen Sie die Rohrleitungen vor dem Eindringen von Schmutz und Feuchtigkeit.
2. Für engere Rohrbiegungen benutzen Sie bitte eine geeignete Rohrbiegevorrichtung. Die Radien sollten nicht unter 30 bis 40 mm liegen.



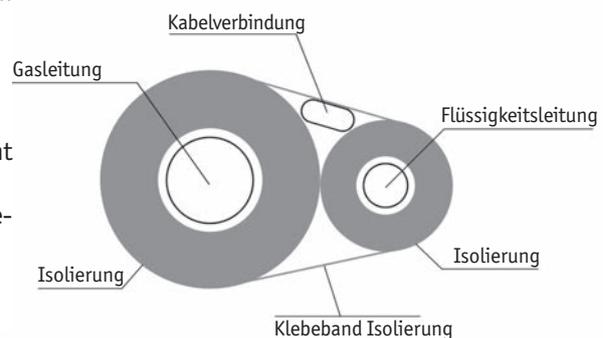
Wahl des Rohr- und Isolierungsmaterials

Wenn Sie handelsübliches Kupferrohr verwenden, beachten Sie bitte folgendes:

Isolationsmaterial: Polyethylen-Schaum
 Wärmeübertragung: 0,041 - 0,052 W/mK
 (0,035 - 0,045 kca/(mh°C))

Die Oberflächentemperatur erreicht der Gasleitung erreicht bis zu 110° C.

Verwenden Sie Material zur Isolierung, dass diesen Temperaturen widersteht.



Ermitteln Sie aus der Tabelle die geeignete Stärke der Isolierung für Gas- und Flüssigkeitsleitungen

Gasleitung		Flüssigkeitsleitung	Gasleitung Isolierung		Flüssigkeitsleitung Isolierung
09K / 12K	18K		09K / 12K	18K	
Ø 9,55 mm	Ø 12,7 mm	Ø 6,4 mm	Ø 12-15 mm	Ø 14-16 mm	Ø 8-10 mm
Wandstärke 0,8 mm			Wandstärke 1,0 mm min.		

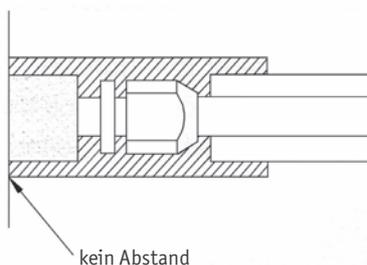
Isolieren Sie Gas- und Flüssigkeitsleitungen jeweils separat.

Verbindung von Innen- und Außeneinheit

- ▲ Achtung:** 1. Wenn Sie das Innengerät mit dem Rohrsystem verbinden, ziehen Sie nicht gewaltsam an den Verbindungen, so dass die Kapillare der Inneneinheit und andere Rohre nicht brechen und undicht werden können.
2. Das Verbindungsrohr wird durch die richtige Schelle gesichert. Es hält dem Gewicht des Gerätes nicht stand.

Isolation der Anschlussleitung

1. Um die Bildung von Kondensat an der Anschlussleitung sowie Undichtigkeiten zu vermeiden müssen die Rohrleitungen mit Wärmedämm-Materialien isoliert werden.
2. Die gemeinsame Verbindung zum Innengerät muss mit Wärmedämm-Material isoliert werden. Es darf keine Lücke zwischen dem isolierten Anschlussrohr und dem Gehäuse des Innengerätes entstehen.



▲ Achtung:

Nachdem die Rohre mit Schutzmaterialien umwickelt wurden dürfen sie nicht weiter gebogen werden, da sie sonst leicht reißen und brechen können.

3. Isolieren der Rohrleitungen

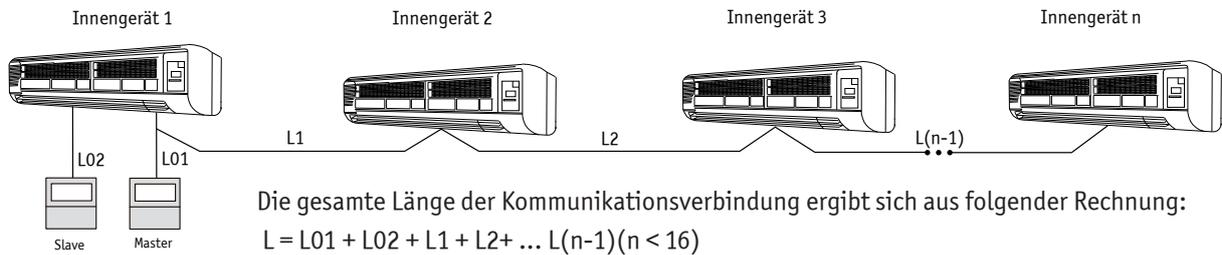
- (1) Benutzen Sie Klebeband um das Anschlussrohr mit den Kabeln zu bündeln. Um Schäden durch Kondensatbildung zu vermeiden, trennen Sie das Abflussrohr vom Anschlussrohr und den Kabeln.
- (2) Benutzen Sie wärmedämmendes Klebeband um die Rohrleitungen komplett zu isolieren und achten Sie darauf, dass die Umwicklungen die Vorhänge jeweils etwa zur Hälfte abdecken.
- (3) Die isolierten Rohrleitungen müssen mit Rohrschellen an der Wand befestigt werden.

▲ Achtung:

- (1) Wickeln Sie das Band nicht zu eng, um die Isolationswirkung nicht zu beeinträchtigen. Stellen Sie sicher, dass der Kondensatabfluss separat verlegt ist.
- (2) Nachdem die Isolation abgeschlossen ist, dichten Sie den Mauerdurchbruch mit geeignetem Material ab und verhindern Sie, dass Regenwasser oder Zugluft in den Raum gelangen können.

Kommunikationsverbindungen

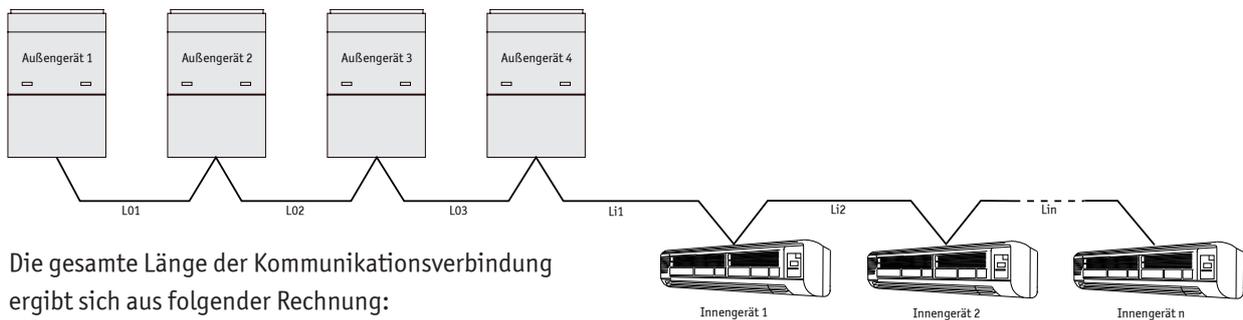
■ Länge der Kommunikationsverbindung zwischen Fernbedienung und Innengerät



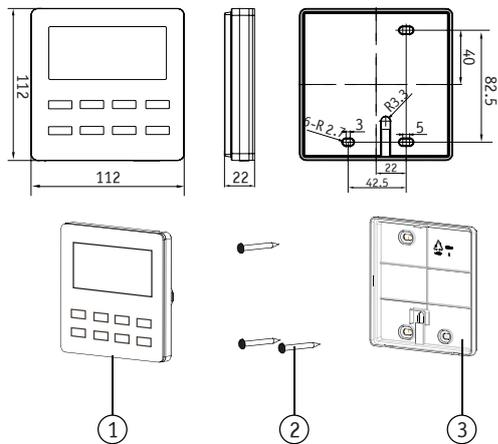
▲ Hinweise:

- Die maximale Länge der Kommunikationsleitung zwischen Fernbedienung und Innengerät beträgt 250 Meter.
- Für die Kommunikationsleitungen werden 2 Kabel mit den Querschnitten 0,75 bis 1,25 mm verwendet.
- Sind die Innengeräte in einer Umgebung mit starken elektromagnetischen Störungen installiert, müssen abgeschirmte Twisted-pair-Kabel für die Kommunikationsverbindung verwendet werden.
- Sind die Innengeräte in einer Umgebung mit starken elektromagnetischen Störungen installiert, müssen abgeschirmte Twisted-pair-Kabel für die Kommunikationsverbindung verwendet werden.

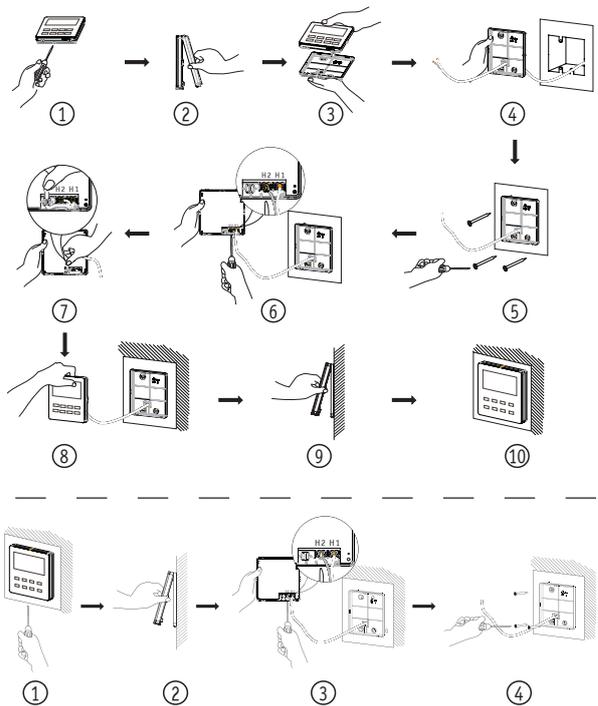
■ Länge der Kommunikationsverbindung zwischen Innen- und Außengeräten bzw. Außengeräten



Kabel-Fernbedienung



Nr.	1	2	3
Bezeichnung	Bedienfeld	Schraube M4 x 25	Grundplatte
Stück	1	3	1



■ Master-Gerät bestimmen

Nach der Montage des Gerätes/der Geräte muss eines als Master-Gerät definiert werden. Ist kein Gerät als Master-Gerät bestimmt worden, wird die Fehlermeldung "L7" auf dem Display der Fernbedienung angezeigt.

Ab Werk sind die Einheiten als Slave-Geräte eingestellt. Sollte kein Gerät manuell als Master-Gerät bestimmt worden sein, wird bei der Inbetriebnahme ein beliebiges Gerät automatisch zum Master-Gerät. Danach kann dann mit Hilfe der Infrarot- oder Kabelfernbedienung ein anderes Gerät als Master bestimmt werden.

Einstellung mit der Infrarot-Fernbedienung:

Richten Sie die Fernbedienung auf das entsprechende Gerät. Wählen Sie die Betriebsart "Lüften" und stellen Sie die Temperatur auf 30 °C ein. Drücken Sie innerhalb von 5 Sekunden die Taste ▼ und anschließend drei mal die Taste ▲. Anschließend wird "UC" für 5 Sekunden im Gerätedisplay und "MASTER" im Display der Kabel-Fernbedienung angezeigt.

Einstellung mit der Kabel-Fernbedienung:



Display-Anzeige des Gerätes
in ausgeschaltetem Zustand

Drücken Sie „MODE“ ca. fünf
Sekunden lang

Nach der Eingabe wird
„MASTER“ angezeigt

⚠ Warnung

- Um Elektroschocks zu verhindern, schalten Sie das Gerät aus und trennen Sie es vom Netz, ehe Sie es reinigen.
- Achten Sie bei der Reinigung darauf, dass keine Flüssigkeit in das Innere des Gerätes gelangt!
- Verdünnungen oder Alkohole, sowie Benzole, können das Gehäuse des Gerätes beschädigen.
Benutzen Sie nur weiche Tücher und natürliche Flüssigkeiten.

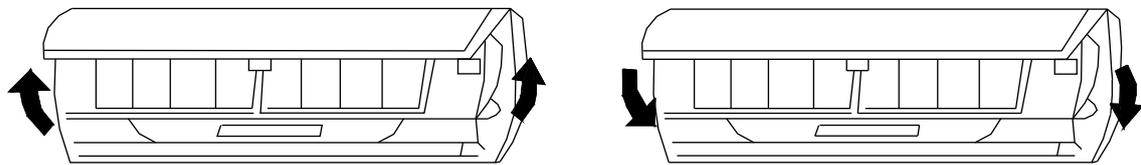
Reinigung der Abdeckung

Nehmen Sie die Abdeckung zum Reinigen ab!

1. Ziehen Sie sie wie unten dargestellt ab.
2. Reinigen Sie sie mit weichen Tüchern und natürlichen Flüssigkeiten. Trocknen nicht vergessen!

Hinweis: Benutzen Sie kein Wasser über 45°C, um Deformationen des Kunststoffs zu vermeiden.

3. Aufsetzen der Abdeckung



Reinigung der Luftfilter

Reinigen Sie den Filter etwa alle 3 Monate; Öfter, falls das Gerät in staubiger Umgebung arbeitet.

1. Abbau des Filters

Heben Sie Abdeckung an und nehmen Sie den Filter heraus.

2. Reinigung

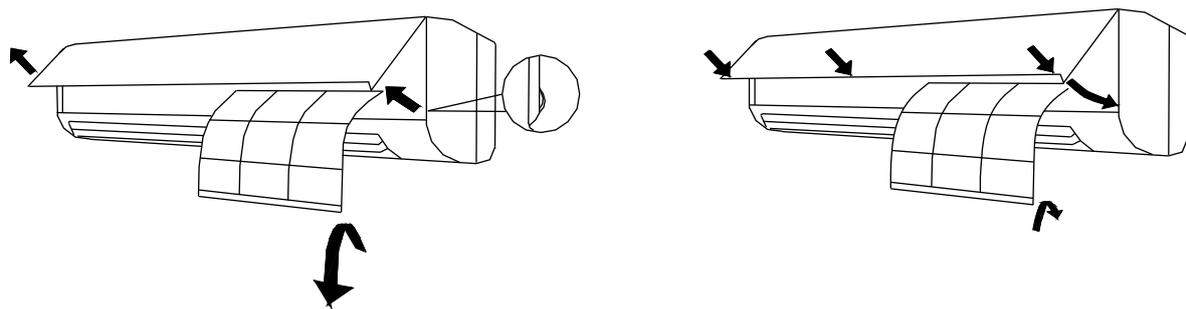
Benutzen Sie kaltes, oder bei starken Verschmutzungen warmes Wasser und milden Reiniger. An der Luft trocknen.

Hinweis!

Verwenden Sie nur Wasser mit einer Temperatur unter 45°C, um Verformungen zu vermeiden!

Vermeiden Sie den Kontakt mit offenem Feuer, da der Filter in Brand geraten könnte.

3. Setzen Sie den Filter nach der Reinigung wie in Dar. IV in das Gerät ein.



■ Kontrolle vor erneuter Betriebsaison

- Prüfen Sie, ob die Luftein- und Auslässe frei sind.
- Prüfen Sie, ob eine hinreichende Erdung gewährleistet ist.
- Prüfen Sie den Batteriestatus der Fernbedienung.
- Prüfen Sie den Luftfilter auf gewissenhaften Einbau.
- Um einen reibungslosen Start zu gewährleisten, schalten Sie 8h vor Inbetriebnahme die Stromversorgung ein.

■ Kontrolle nach Betriebsaison

- Reinigen Sie den Luftfilter.
- Unterbrechen Sie die Hauptstromversorgung.

Störungsermittlung

⚠ Achtung

Bitte versuchen Sie nicht, das Gerät bei einer ungeklärten Störung zu reparieren. Es könnte zu einem Stromschlag oder zu Feuerschlag führen. Lassen Sie das Gerät von Fachpersonal untersuchen oder reparieren. Zuvor klären Sie bitte folgende Punkte ab. Es könnte Zeit und Geld sparen.

Störung	Störungsermittlung
Das Innengerät schaltet nicht sofort ein, nachdem die Anlage gestartet wurde.	Das Innengerät schaltet nicht ein und wird für drei Min. nicht in Betrieb gehen, um Schäden zu vermeiden.
Nachdem das Innengerät eingeschaltet wurde, sind ungewöhnliche Gerüche wahrzunehmen.	Es kann sich um Fremdgerüche handeln, die durch die Zuluft in das Gerät gelangt sind und nun abgegeben werden.
Während des Betriebes der Anlage hört man Fließgeräusche.	Das Geräusch entsteht durch die Fließbewegung des Kältemittels im Rohrleitungssystem des Gerätes.
Im Kühlbetrieb tritt Nebel aus dem Gerät.	Durch plötzlichen Kühlbetrieb wird kalte Luft abgegeben und durch Kondensation sichtbar.
Beim Ein-/Ausschalten des Gerätes sind ungewöhnliche Geräusche zu hören.	Durch Temperaturschwankungen kann es zu Geräuschentwicklungen kommen.
Keine Funktion des Klimagerätes.	Gibt es einen Stromausfall? Ist die Verdrahtung unterbrochen? Wurde der Schutzschalter ausgelöst? Ist die TIMER ON-Taste in Betrieb?
Geringe Kühl- bzw. Heizleistung der Anlage.	Ist die Soll-Temperatur passend eingestellt? Ist der Luftein- bzw. auslass blockiert? Sind die Luftfilter verschmutzt? Sind Türen und Fenster verschlossen? Ist der Umluftstrom zu niedrig eingestellt? Befinden sich Heizquellen im Raum?
Die Fernbedienung ist nicht verfügbar.	Die Fernbedienung reagiert nicht, wenn das Gerät auf Störung ist oder die Gerätefunktionen zu häufig gewechselt wurden. Ist die Fernbedienung außerhalb der Reichweite des Innengerätes? Befinden sich Hindernisse zwischen Fernbedienung und Signalempfänger? Ist die Batteriespannung ausreichend?

⚠ Achtung

Treten folgende Situationen auf, stoppen Sie den Betrieb der Anlage und unterbrechen Sie die Stromversorgung. Fragen Sie Ihren Fachhändler

- bei ungewöhnlicher Geräuschentwicklung während des Betriebes, die nicht eindeutig zu klären ist.
- bei Auslösen des Schutzschalters, wenn die Anlage eingeschaltet wird.
- bei Wassereintritt in das Gerät.
- bei Wasseraustritt aus dem Gerät in den Raum.
- bei Hitzeentwicklung der Leitungen und Stromkabel.
- bei Geruchsentwicklung während des Betriebes, deren Ursache nicht eindeutig zu klären ist.

Störungen

■ Status-Anzeigen bzw. allgemeine Systemmeldung

Code	Bedeutung
A0	Gerät wartet auf Störungsbeseitigung (IBN?)
A1	Prüfung Kompressorbetriebsbedingungen
A2	Kältemittelmangel
A3	Abtauung
A4	Ölrückführung
A5	Online-Test
A8	Vakuum
AH	Heizbetrieb
AC	Kühlbetrieb
AF	Ventilatorbetrieb
AJ	Anforderung Filterreinigung
AU	Fernausschaltung
Ab	Notausschaltung
Ad	Funktionsbeschränkung
An	Temperaturüberwachung
n3	Zwangsabtauung
n5	Zwangsänderung Innengerätenummer
nL	Niederdruckanpassung
nJ	Hochtemperaturschutz im Heizmodus
nP	Temperaturanpassung während des Abtauens
nU	Sperrung des Innengerätes aufheben

■ Störungen Innengerät

Code	Bedeutung
L0	Störung Innengerät
L1	Innengerät Ventilator-Motorschutz
L2	Schutz Zusatzheizung
L3	Schutz Wasserstand
L4	Störung Stromversorgung Kabel-FB
L5	Frostschutz
L7	Kein Master-Innengerät erkannt
L8	Leistungsverlust
L9	Störung Gruppenregler Geräteanzahl
LA	Innengeräte nicht kompatibel
LH	zu geringe Luftmenge
LC	Innen-/Außengeräte nicht kompatibel
LP	Nulldurchgang Motor
d1	Störung Platine Innengerät
d3	Störung Regelfühler
d4	Störung Fühler Flüssigkeitsleitung Innengerät
d5	Störung Temperaturfühler Rohrleitung
d6	Störung Fühler Sauggasleitung Innengerät
d7	Störung Fühler Luftfeuchtigkeit
d8	Störung Fühler Wassertemperatur
d9	Störung Jumper
dA	Innengerät-Adressfehler
dH	Störung Platine Kabelfernbedienung
dC	DIP-Schalter Einstellungsfehler
dL	Störung Fühler Außeneinheit
dE	Störung Innengerät CO ₂ -Fühler
db	Inbetriebnahme ist aktiv

Störungen

Störungsanzeige: Störungen innerhalb des Systems werden im Display mit unterschiedlichen Codes dargestellt. Treten mehrere Störungen gleichzeitig auf, werden die Codes im Wechsel angezeigt. In der Tabelle sind die möglichen Störungen und ihre entsprechenden Codes aufgeführt.

Code	Bedeutung	Code	Bedeutung
E0	Störung Außengerät	FC	Kompressor 2 Spannungsfehler
E1	Störung Hochdruck	FL	Kompressor 3 Spannungsfehler
E2	zu niedrige Heißgastemperatur	FE	Kompressor 4 Spannungsfehler
E3	Störung Niederdruck	FF	Kompressor 5 Spannungsfehler
E4	zu hohe Verdichtendtemperatur	FJ	Kompressor 6 Spannungsfehler
F0	Störung Platine Außengerät	J6	Kompressor 6 Überlastung
F1	Störung Hochdruckfühler	J7	Störung 4-Wege-Ventil
F3	Störung Niederdruckfühler	J8	System-Überdruckschutz
FP	Störung DC-Motor	J9	System-Unterdruckschutz
FU	Störung Temperaturfühler Kompressor 2	JA	Schutz vor abweichendem Druck
Fb	Störung Temperaturfühler Kompressor 2	JC	Überlaufschutz Kondensatwanne
J1	Kompressor 1 Überlastung	JL	Hoch-/Niederdruckschutz
J2	Kompressor 2 Überlastung	JE	Ölrückführungsleitung blockiert
J3	Kompressor 3 Überlastung	JF	Leckage in Ölrückführungsleitung
J4	Kompressor 4 Überlastung	b1	Störung Regelfühler
J5	Kompressor 5 Überlastung	b2	Abtau-Temperaturfühler 1
b4	Unterkühler Störung Temperaturfühler	b3	Abtau-Temperaturfühler 2
b5	Unterkühler Störung Temperaturfühler	bC	Kompressor 1 Distanz-Temperaturfühler
b6	Gas-Flüssigkeits-Separator Temperaturfühler	bL	Kompressor 2 Distanz-Temperaturfühler
b7	Gas-Flüssigkeits-Separator Temperaturfühler	bE	Störung Fühler Außeneinheit
b8	Außen-Luftfeuchtigkeitsfühler	bF	Störung Fühler Außeneinheit
b9	Wärmetauscher Temperaturfühler	bJ	Hoch-/Niederdruckfühler verdreht verbunden
bA	Ölrückführung Temperaturfühler	P0	Fehler Kompressorplatine
bH	Störung Systemuhr	P1	Störung Kompressorplatine
F5	Kompressor 1 Temperaturfühler	P2	Überspannungsschutz Kompressorplatine
F6	Kompressor 2 Temperaturfühler	P3	Reset-Schutz Kompressorplatine
F7	Kompressor 3 Temperaturfühler	H0	Fehler Ventilatorplatine
F8	Kompressor 4 Temperaturfühler	H1	Störung Ventilatorplatine
F9	Kompressor 5 Temperaturfühler	H2	Überspannungsschutz Ventilatorplatine
FA	Kompressor 6 Temperaturfühler		
FH	Kompressor 1 Spannungsfehler		

www.krone-klima.de



Dieses Produkt darf nicht über den Hausmüll entsorgt werden.
Dieses Produkt muss an einer autorisierten Recycling-Stelle
für elektrische und elektronische Geräte entsorgt werden.